

VERHALTENSREGELN NACH OPERATIVEN EINGRIFFEN

1. Wie bei allen operativen Eingriffen können **Nachblutungen** und **Wundheilungsstörungen**, in sehr seltenen Fällen **Nervreizung** (Taubheitsgefühl Unterlippe) auftreten.
2. Nach dem Eingriff treten in der Regel **Schwellung** und **Wundschmerzen** auf, außerdem kann es zu einer bläulichen Verfärbung der Haut und Schleimhaut, einer Einschränkung der Mundöffnung und zu Schluckbeschwerden kommen. Diese Beschwerden klingen in der Regel nach 3- 4 Tagen ab.
3. Wird am Ende des Eingriffes ein **Aufbißstuffer** auf die Wunde gelegt, soll dieser durch Aufbeißen festgehalten und durch den Druck auf das Zahnfleisch die Nachblutungsgefahr vermindert werden. Er kann nach **30 Minuten** entfernt werden, ggf. wiederholen.
4. Solange die örtliche Betäubung anhält, sollten Sie nicht essen und trinken, da sie sich sonst unbemerkt auf Lippe und Wange beißen und dadurch verletzen können.
5. Nach der Operation **nicht rauchen, keinen Alkohol, keinen Bohnenkaffee** und **keine Milch bzw. Milchprodukte** zu sich nehmen.
6. **Zahnpflege nach der Operation** sorgfältig weiterbetreiben. Anschließend kurz mit klarem Wasser spülen. Zur Mundspülung kann Kamillen- bzw. Salbeitee benutzt werden.
7. Im Bereich der **Operationswunden** sollten Sie während der **ersten zwei Tagen** von **außen** mit **kalten Umschlägen (Cool-Pack)** kühlen. Dadurch klingt die Schwellung schneller ab, einer möglichen Entzündung wird entgegengewirkt.
8. Die ersten **3 Tage** nach dem Eingriff körperliche Anstrengung meiden, und **mindestens eine Woche** auf **Sport** verzichten.
9. Im Liegen und besonders während der langen Nachtruhe in den ersten drei Tagen den Kopf etwas höher lagern (z. B. ein zusätzliches Kopfkissen).
10. **Nach** dem operativen **Eingriff nicht selbst** mit dem PKW nach Hause **fahren**.